

Abschrift**BUNDESVERFASSUNGSGERICHT****- 2 BvR 710/14 -**

In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde

des Herrn Frank Poschau,
Zum Barnhae 2a, 24634 Padenstedt,

- Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Thomas Wilcken,
in Sozietät Kampe, Wilcken, Wiedemann,
Großflecken 11, 24534 Neumünster -

gegen a) den Beschluss des Bundesgerichtshofs
vom 12. Februar 2014 - IV ZR 252/13 -,

b) das Urteil des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts
vom 20. Juni 2013 - 16 U 26/07 -

u n d Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe
und Beiordnung von Rechtsanwalt Thomas Wilcken,
Neumünster

u n d Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand

hat die 1. Kammer des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch
den Präsidenten Voßkuhle
und die Richter Gerhardt,
Huber

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekannt-
machung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)
am 2. Juli 2014 einstimmig beschlossen:

Der Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe und
Beiordnung von Rechtsanwalt Thomas Wilcken, Neumü-
nster, wird abgelehnt, weil die Rechtsverfolgung keine
Aussicht auf Erfolg hat.

- 2 -

Der Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wird abgelehnt, weil Gründe gemäß § 93 Abs. 2 Satz 1 BVerfGG nicht glaubhaft gemacht worden sind.

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung angenommen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Voßkuhle

Gerhardt

Huber